

Smart City Governanceprozesse in kleinen und mittleren Städten



Themenworkshop

www.nachhaltigwirtschaften.at



Datum:

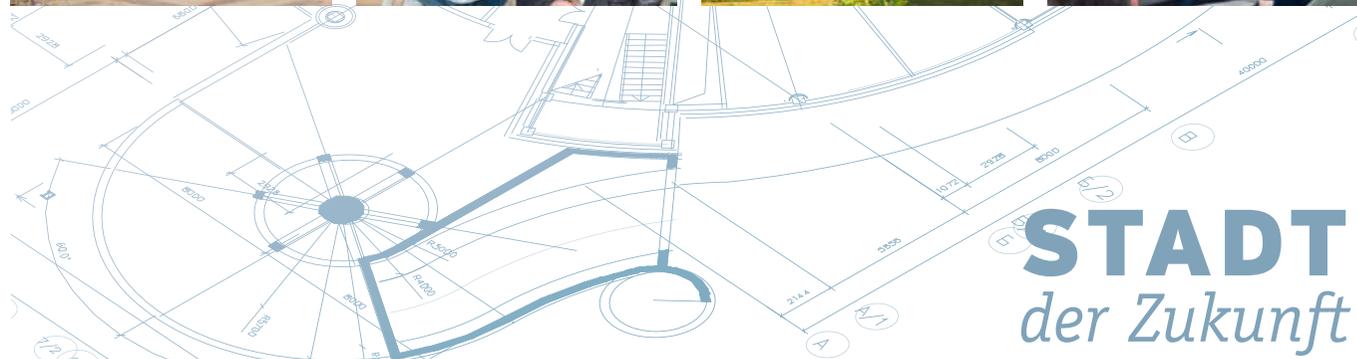
Dienstag, 15. Dezember 2015

9:00–17:00 Uhr

Ort:

WU

Welthandelsplatz 1, LC, Clubraum
1020 Wien



© v.l.n.r.: Leoben, verve / Rawpixel.com / Feldkirch, puchan / kasto - alle Fotolia.com

Smart City Governanceprozesse in kleinen und mittleren Städten

Die Veranstaltung ist Teil der **Workshop-Reihe Haus der Zukunft in der Praxis**, in der praxisrelevante Forschungs- und Entwicklungsergebnisse aus „Haus der Zukunft“ bzw. „Stadt der Zukunft“ vorgestellt und mit PraktikerInnen diskutiert werden.

Das Programm „Stadt der Zukunft“ will zum Transformationsprozess in Richtung nachhaltig ausgerichtet, zukunftsfähiger Städte beitragen. Dies erfordert zum einen neue oder verbesserte intelligente Technologien, zum anderen aber auch Prozessinnovationen. Nur so können neue Antworten auf die städtischen Herausforderungen gefunden werden. Dieser „Stadt der Zukunft“-Themenworkshop ist zugleich die Abschlusskonferenz des Projekts SPRINKLE und bietet Einblick in weitere laufende Forschungsprojekte des Programms zum Thema Energieraumplanung und der Verankerung energiepolitischer Ziele im Raumordnungs- und Baurecht.

Der Fokus von SPRINKLE liegt auf Ansätzen für die Koordination und Steuerung einer Smart City Entwicklung in kleineren und mittleren Städten.

Dabei werden in der Bearbeitung unterschiedlichen Perspektiven eingenommen:

- > eine energiebezogen-planerische Perspektive – Ausrichtung der Umsetzung auf städtische Handlungsfelder
- > eine rechtlich-institutionelle Perspektive – Kompetenzen, Steuerungsinstrumente, Ressourcenverteilung
- > eine handlungsorientiert-prozessuale Perspektive – Akteurskonstellationen, Prozesse der Entscheidungsfindung.

Die Ergebnisse des Projekts tragen dazu bei, Einblick in den Stand der Smart City Umsetzung zu geben und Optionen für die Weiterentwicklung aus der Sicht kleiner und mittlerer Städte zu formulieren.

Die Forschungsergebnisse werden ergänzt von konkreten Erfahrungen aus der Umsetzungspraxis in Österreich und Deutschland. Eine Diskussion zum Thema Schlussfolgerungen und Forderungen zur Smart City Entwicklung aus der Perspektive kleiner und mittlerer Städte rundet die Konferenz ab.

Nächste Veranstaltung:

BauZ! 2016
Neues von alten Häusern.
Sanierung, Umnutzung, Recycling
27. bis 29. Jänner 2016, Messe Wien
www.bauz.at

ANMELDUNG:

Online Anmeldung auf www.HAUSderZukunft.at

INFORMATION:

DIⁱⁿ Ursula Mollay, MA MSc
Österreichisches Institut für Raumplanung (ÖIR GmbH)
Franz-Josefs-Kai 27, 1010 Wien
E-Mail: mollay@oir.at
Tel.: +43 1 5338747-46
www.oir.at

Ort

WU
LC, Clubraum
Welthandelsplatz 1
1020 Wien

Zeit

Dienstag
15. Dezember 2015
9:00 – 17:00 Uhr

Programm 15. Dezember 2015 > WU, Wien**9:00 Projekt SPRINKLE**

Moderation Christof Schremmer, ÖIR

Begrüßung

Michael Paula, BMVIT – Bundesministerium für Verkehr, Innovation und Technologie

Einführung zum Projekt SPRINKLE, Ergebnisse zur Städte- und Landesrecherche aus energieplanerischer Perspektive

Ursula Mollay, ÖIR

SPRINKLE – Ergebnisse aus Perspektive rechtlicher Rahmenbedingungen und Handlungsspielräume

Verena Madner, WU

SPRINKLE – Ergebnisse aus Perspektive von AkteurlInnen und Governance

Alexander Hamedinger, TU Wien

10:15 KAFFEPAUSE**10:45 Erfahrungen aus der Praxis**

Moderation Claudia Dankl, ÖGUT

Umsetzungserfahrungen aus Feldkirch

Gabor Mödlagl, Stadt Feldkirch

Umsetzungserfahrungen aus Baden

Gerfried Koch, Klima- und Energiereferat der Stadtgemeinde Baden

Erfahrungen aus der Zusammenarbeit in e5-Gemeinden

Helmut Strasser, SIR

12:00 MITTAGSPAUSE**13:30 Erfahrungen aus „Stadt der Zukunft“-Projekten und aus der Begleitforschung zum Deutschen Programm „Forschung für die energieeffiziente Stadt“**

Moderation: Robert Schwertner, FFG

PRoBateS – Potenziale im Raumordnungs- und Baurecht für energetisch nachhaltige Stadtstrukturen

Verena Madner, WU und Ernst Gebetsroither, AIT

ERP_hoch3 – EnergieRaumPlanung für Smart City Quartiere und Smart City Regionen

Hartmut Dumke, TU Wien

Nicht-technische Erfolgsfaktoren der Quartiersentwicklung – Erfahrungen aus den Demonstrationsvorhaben der Förderinitiative EnEff:Stadt – Forschung für die energieeffiziente Stadt

Thomas Bloch, pro:21

15:00 KAFFEPAUSE

>>>>>>>



Programm 15. Dezember 2015 > WU, Wien

15:30 Schlussfolgerungen und Empfehlungen

Moderation: Christof Schremmer, ÖIR

Schlussfolgerungen und Thesen aus dem Projekt SPRINKLE

Ursula Mollay, ÖIR

Podiumsdiskussion „Smart City“ Umsetzung aus der Perspektive kleiner und mittlerer Städte und unterschiedlicher Stakeholder

VertreterInnen der SPRINKLE-Partnerstädte Amstetten, Leoben und Villach

Herbert Greisberger, eNu

Daniela Kain, Klima- und Energiefonds

Michael Paula, bmvit

Thomas Weninger, Österreichischer Städtebund

Statements der SPRINKLE-ProjektpartnerInnen

Verena Madner, WU

Alexander Hamedinger, TU Wien

Ursula Mollay, ÖIR

Abschluss

Christof Schremmer, ÖIR

AB 17:00 AUSKLANG AM BÜFFET

Verantwortung:

Bundesministerium für Verkehr, Innovation und Technologie

Abteilung für Energie- und Umwelttechnologien

Leitung: DI Michael Paula

A-1030 Wien, Radetzkystraße 2

www.nachhaltigwirtschaften.at

PROGRAMMABWICKLUNG:



KOOPERATIONSPARTNER:



ANFAHRT:

MIT DEN ÖFFENTLICHEN VERKEHRSMITTELN

Der Campus WU liegt zwischen den U-Bahnstationen Messe-Prater und Krieau (U2).

Der Weg von den beiden U-Bahnstationen zum LC ist in etwa gleich lang (5 – 10 Minuten).

Mit der Buslinie 82A (Station Krieau, Trabrennstraße, Südportalstraße) und der

Straßenbahnlinie 1 (Station Prater Hauptallee) ist der Campus WU ebenfalls gut zu erreichen.

Der Clubraum befindet sich auf Ebene 2 des LC.

MIT DEM AUTO

Parkmöglichkeiten finden Sie in der Parkgarage der WU (Trabrennstraße 5, 1020 Wien).